

# Bahnpost



Mitglied im Deutschen  
Bahnkunden-Verband

4. Ausgabe 2013

Verkehrs- & Gesellschaftspolitisches Informationsblatt

Herausgeber: Eisenbahnfördereverein - Westsachsen - Ostthüringen - "Friedrich List" e.V.



**Mit vollen Bahnen, für den  
Erhalt der Werdauer Waldbahn!**

Wir danken Euch allen und dürfen nicht aufgeben uns weiterhin für den Erhalt und gegen die Pläne zum Abriss der Eisenbahnstrecke Werdau – Wünschendorf / Elster zu erheben. Diese Bahnstrecke gehört in die Hände der Bürgerinnen und Bürger. In diesem Zusammenhang wurde mit allen Mitteln der Improvisation in der Praxis erwiesen, dass die Werdauer Waldbahn mehr Potentiale aufweist und die Theorie widerlegt wurde, welche die Antibahnlobbyisten einst zur Begründung vorbrachten, die zu einer Stilllegung der Kursbuchstrecke 542, Werdau – Wünschendorf/Elster führte. Fakt ist, dass diese Eisenbahnverbindung wie auch andere, bewusst und politisch gewollt stillgelegt und dem Verfall Preis gegeben wurde. Es bleibt der Appell an die Deutsche Bahn AG, sich mit der Entwicklung der Werdauer Waldeisenbahn und ihrem Umfeld seit 1999 auseinanderzusetzen und nicht vorsätzlich mit dem ausschließlichen Auftrag die Strecke für Profite zu opfern abzuschließen. Der Eisenbahnfördereverein EFWO „Friedrich List“ e.V. fordert Verhandlungen. Kompromisslos verbrannte Erde ist der falsche Weg.

**Mitglied im Deutschen Bahnkunden-Verband (DBV)**

Eisenbahnfördereverein  
Westsachsen/Ostthüringen  
"Friedrich List" e.V.  
[www.efwo-friedrich-list.info](http://www.efwo-friedrich-list.info)

Werdauer Waldeisenbahn find ich gut.  
Öko findet die Bahn auch gut.  
Öko? - Logisch!



# Nachrichten

## 1300 Fahrgäste wurden 2013 auf der Werdauer Waldbahn befördert

Mit mehr als 1300 Fahrgästen gibt der Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. das Ergebnis für den im Jahr 2013 erlebten Draisinenfahrbetrieb auf der Werdauer Waldbahn bekannt. Neben sieben öffentlich angebotenen Fahrtagen und zwei weiteren gecharterten Sonderfahrten ist dies eine mehr als positive Resonanz. Nicht nur auf die zunehmende Akzeptanz und steigende Nachfragen zu den Fahrtagen, sondern auch auf ein positives Betriebsergebnis, dass seit den ersten Arbeitseinsätzen im Jahr 2007 durch den EFWO „Friedrich List“ e.V. nun erstmals erreicht werden konnte, blickt der Verein mit Freude aber auch kritisch und Gefechtsbereit in die Zukunft.

## Man braucht Dampf für den Kampf?

Was drückt die Stimmung in der derzeitigen Situation trotz des eigentlich guten Erfolges so? *„Das Konzept geht auf, wenn auch mit den zu erwartenden Problemen, die von vornherein abzusehen waren. Hierbei konnten aber Kompromisse gefunden und steinige Wege bewältigt werden. Nur leider eben möchten gerade jene die das Wort Wirtschaftlichkeit am meisten in die Öffentlichkeit posaunen dafür sorgen, diese positive wirtschaftliche Entwicklung für die Werdauer Waldbahn zu zerstören. Wir können weder den Verwaltungsvertretern der amtierenden Regierungskreise, noch vorhandener ausschließlich materialistisch orientierter Wirtschaftsunternehmen, über den Weg trauen. Erstens ist das was diese gegen die Wiederbelebung und für die Zerstörung der Werdauer Waldbahn betreibt alles andere als wirtschaftlich, wo man den Bürgern mit Lügen vom so notwendigen Radweg auf dieser Bahntrasse für dumm verkaufen will. Zweitens geht es den Bahngegnern ausschließlich nur um deren Profite aus den Erlösen des Schienenschrotts, um verbrannte Erde und nicht um eine nachhaltige Entwicklung der Region. Darum ist es wichtig, dass sich auch die Anliegerkommunen und mittelständische Unternehmen für das schrittweise Wiederaufbauwerk „Werdauer Waldbahn“ entscheiden und nicht zu zuschauen, wie Volksvermögen und Entwicklungschancen weiter vertan werden.“* So André Ackermann, Geschäftsführer des EFWO „Friedrich List“ e.V..

## Rettung durch Genossenschaft?

Mitte September 2013 wurde in Trünzig / OT Langenbernsdorf die Genossenschaft zur Förderung der Werdauer Waldbahn gegründet. Ob damit das Ziel die Rettung der Werdauer Waldbahn letztlich erreicht werden kann wird sich zeigen. Es wurde ein Konzept erstellt, was Investoren oder Kreditgebern eine mehr als ausreichende finanzielle Absicherung bietet. Solange Banken aber nicht bereit sind, die Werdauer Waldbahn eG i.G. bei der Rettung eines gemeinnützig sicherlich außergewöhnlichen Projekt dieser Art zu unterstützen, kann auch nicht auf Fördermittel zurückgegriffen werden, die Teils bereits in Aussicht gestellt wurden. Die Genossenschaft zu gründen, ist ein richtiger Schritt, aber es ist ein weiterer Kraftakt. *Bahnpost-Red:*

## Geraer und Zwickauer Verein haben sich auf kooperative Zusammenarbeit verständigt

Der Verein Geraer Eisenbahnwelten e.V. und der Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. haben sich bei Gesprächen für eine Zusammenarbeit und mögliche Kooperationsmaßnahmen ausgesprochen. So war der Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. auf Einladung der Geraer Eisenbahnwelten e.V. bei den 3. Verkehrshistorischen Tagen am 28./29. September 2013 im Museumsgelände des alten Bahnbetriebswerkes Gera mit einem Inostand vertreten und die Jugendgruppe des Vereins Geraer Eisenbahnwelten unterstützte das Herbstfahrtenprogramm zwischen Langenbernsdorf und Teichwolframsdorf am 12. und 13. Oktober beim Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V.. Beide Vereine können sich mit ihrem Vorhaben gegenseitig unterstützen. Denn während sich die Thüringer Bahnenthusiasten für den Erhalt und Wiederaufbau des historischen Bahnbetriebswerkes Gera und dort stationierten Fahrzeugen engagiert einbringen, kann das Wirken für die Wiederbelebung der Bahnstrecke Werdau – Wünschendorf/Elster des in Sachsen ansässigen EFWO ein optimaler Lösungsansatz sein, Museumsbahnbetriebswerks- und Museumsbahnstreckenprojekt miteinander zu verknüpfen und von sächsischer und thüringer Seite aus voranzutreiben. Auch stehen noch Fahrzeuge des Zwickauer Vereins für bahnmäßige Zukunftsmusik hierfür zur Verfügung. *EFWO*

## Beteiligung zum Festumzug 700 Jahre Trünzig

Am 7. September 2013 beteiligte sich unter vielen auch der Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. und die BSW Freizeitgruppe Eisenbahntradition Zwickau zum zweiten Anlauf für den Festumzug zur 700 Jahrfeier des Ortes Trünzig mit einem Festwagen zur Eisenbahnstrecke Werdau – Wünschendorf/Elster. *Bild im Innenteil - Bahnpost*

## EFWO beantragte Beteiligung bei Entwidmungsverfahren

bezugnehmend auf ein im Juli 2013 durch die DB Immobilien Services GmbH Leipzig gestarteten Verkaufsverfahrens der Eisenbahnstrecke (KBS 542) Werdau/West – Wünschendorf/Elster, hat der EFWO „Friedrich List“ e.V. bei einem eventuell zu erwartenden Entwidmungsantrag zu dieser Strecke beim Eisenbahnbundesamt beantragt, mit einbezogen und im Falle eines solchen Antrages im Verfahren mit beteiligt zu werden, da es auf der Werdauer Waldbahn ein erwiesen vorhandenes Verkehrsbedürfnis gibt, heißt es im Schreiben an das EBA. *Bahnpost-Red:*

# Technische Denkmale sind Kulturdenkmale

## Werdauer Waldbahn - Wiege für die Traditionsdampflok 50 849 der Eisenbahntradition Zwickau und was davon geblieben ist.

Ein Begriff für Eisenbahnenthusiasten ist die weithin bekannte Zwickauer Traditionsdampflokomotive 50 849. Eher in den Hintergrund geraten ist der Ursprung, der diese stolze Einheitsgüterzuglok, Baujahr 1940, 1976 zur Traditionslok werden ließ. Das 100 jährige Jubiläum der Eisenbahnstrecke Werdau – Wünschendorf – Weida gab den Auslöser dafür, dass die damals beim Bahnbetriebswerk Reichenbach, Einsatzstelle Werdau beheimatete Lok auserwählt wurde, zum Festwochenende am 28. und 29. August 1976 die Sonderzugeinsätze zu bereichern. Mit viel Eigeninitiative der Eisenbahner konnte die Lok mit großen Windleitblechen, frischem



Von einer gelungenen Sonderfahrt mit dem Zwickauer Traditionseilzug im Zwickauer Hauptbahnhof zurückgekehrt, fuhr Personal und Traditionsdampflok 50 849 im Jahr 1993 den verdienten Feierabend entgegen. Foto - AG-Bahnpost

Farbkleid der Öffentlichkeit präsentiert werden. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht abzusehen, dass mit dem Jubiläumseinsatz auf der Werdauer Waldbahn der Grundstein für die 50 849 zur Museumslok gelegt wurde. 1979 entschied sich die damals jung gegründete Arbeitsgemeinschaft Eisenbahntradition Zwickau für die Werdauer 50 849. So verhalf der Umstand des guten Erhaltungs- und Pflegezustandes, der auf das 100 jährigen Streckenjubiläum Werdau – Wünschendorf/Elster zurückzuführen war, der Lok 50 849 zum weiteren betriebsfähigen Dasein. So bekam die Eisenbahntradition Zwickau für ihren Traditionseilzug aus den dreißiger Jahren eine zuverlässige Traditionslokomotive dazu. Liebevoll wurden die Eisenbahnkultur präsentierenden Schätze gehegt und gepflegt und nicht nur für Museumsbahnfans wurden sie zu einem Aushängeschild, mit dem Eisenbahntradition über Landesgrenzen hinweg lebendig gehalten wurde. Die Stadt Zwickau erlebte dadurch wesentliche kulturelle und touristische Aufwertungspunkte. Bis ins Jahr 1994 zog die Zwickauer Traditionslok zahlreiche Sonderzüge, so auch über die Werdauer Waldbahn, bereicherte viele Jubiläen und Ausstellungen und man könnte meinen, Lok und Personal hatten sich ihr Geld hart verdient. Dies sah das DB-Museum Nürnberg leider anders. So bespannte die 50 849 am 24. September 1994 letztmalig planmäßige Züge auf der Strecke Zwickau – Falkenstein, und ihren letzten Zug von Zwickau nach Glauchau. Bis heute blieb das Feuer ausgelöscht. Dampf wird bei der legendären Traditionslok 50 849 im Museumsbahnbetriebswerk Glauchau seither nicht mehr gekocht. Von der Blüte der Eisenbahntradition Zwickau, ob deren Lok oder auch dem beliebten Zug, ist wie auf der Werdauer Waldbahn ein reger Kampf ums Überleben und Dokumente geblieben. Bahnpost-Red:



### Bergfahrt der Traditionslok 50 849 zwischen Werdau und Wünschendorf/Elster

Schnaufend befuhr der Zwickauer Traditionseilzug mit seiner Traditionslok 50 849 am 02.04.1994 unter Regie der Eisenbahntradition Zwickau mit kraftvoll hörbaren Auspuffschlägen, Tender voraus, die Eisenbahnstrecke von Werdau in Richtung Wünschendorf-Elster. Am Kilometer 3,3 im Werdauer Wald bei Leubnitz Forst sind noch gute 2 Km zurückzulegen, bis der Bahnhof Langenbernsdorf erreicht wurde. Ca. 15 Meter Höhenunterschied wurden so auf 5,2 Km zwischen Werdau-West und Langenbernsdorf mit Volldampf überwunden. Als letztes befuhr diesen Abschnitt am 5.9.2013 eine Handhebeldraisine. Foto - AG-Bahnpost

# Verkehr & Gesellschaft



## Werdauer Waldbahn im goldenen Herbst 2013

### Bei anderen Gelesen:

Bild links: 12. Oktober 2013 - von Teichwolframsdorf rollt die Draisine bei Langenbernsdorf durch den Wald. Bild - Maximilian Schmidt - Bild recht: Am 13. Oktober 2013 startete die vorerst letzte Draisinenfahrt auf der Werdauer Waldbahn am Bahnhof Langenbernsdorf für das Jahr. Bild - Uwe Kleinitzke

### **Genossenschaft Werdauer Waldbahn gegründet. Draisinenfahrten zwischen Teichwolframsdorf und Werdau sehr beliebt.** Von Christian Freund

Teichwolframsdorf. "Das ist meine erste Fahrt mit einer Draisine. Es ist richtig cool, dass es hier so etwas gibt", freuten sich der elfjährige Eisenbahn-Fan Justin Baade und seine achtjährige Schwester, die am Sonnabend die Gelegenheit nutzten und auf der Bank der Handhebeldraisine von Langenbernsdorf nach Teichwolframsdorf und zurück fuhren. Die beiden sind bei Verwandten zu Besuch und kommen aus der Mainzer Gegend. Auch der 15-jährige Alexander Kluge, der des Öfteren auf dieser Strecke unterwegs war, ist von den Fahrten immer wieder begeistert. "Das muss unbedingt erhalten werden", erklärte er ebenso wie zahlreiche weitere Fahrgäste aus Crimmitschau, die nicht verstehen konnten, dass der Erhalt dieses Streckenabschnittes auf der Kippe steht. Die Werdauer Waldbahn darf nicht sterben! Darin sind sich natürlich vor allem die Organisatoren der Draisinen-Sonderfahrten auf dem stillgelegten Eisenbahn-Streckenabschnitt zwischen Langenbernsdorf und Teichwolframsdorf einig. Der Eisenbahnförderverein EFWO "Friedrich List" e.V. kämpft seit Jahren mit zahlreichen Fans, seinen befreundeten Vereinen, wie der BSW Freizeitgruppe "Eisenbahntradition Zwickau" und dem Verein Geraer Eisenbahnwelten, dafür, dass diese Strecke weiterhin als touristische Attraktion genutzt werden kann. Um diesem Anliegen Nachdruck zu verleihen, haben die Eisenbahn-Enthusiasten am 14. September die Genossenschaft Werdauer Waldbahn eG. in Trünzig gegründet. "Wir haben ein Gebot an die Deutsche Bahn in Höhe einer sechsstelligen Summe für die Strecke abgegeben. Das ist nur möglich, wenn wir unsere Kräfte bündeln. Um das Gebot aufrecht halten zu können, benötigen wir noch einen Monat Zeit, um anstehende Verhandlungen führen zu können. Wir hoffen nun auf ein kulanteres Entgegenkommen", erklärte einer der gleichberechtigten Vorstandsmitglieder, André Ackermann, der Werdauer Waldbahn eG i.G. am Infostand den Interessierten Fahrgästen am Langenbernsdorfer Bahnhof. So könne man sich ein effektives länderübergreifendes Gesamtkonzept, bestehend aus Radweg, Wanderweg und Bahn vorstellen. Möglich wäre es beispielsweise, einen Triebwagen von Wünschendorf bis Teichwolframsdorf einzusetzen, der die Touristen samt Fahrräder in dieses Gebiet bringen könnte. "Auch Dampflok-Sonderfahrten von Gera aus durch einen weiteren Verein im Boot wären denkbar und eine große Attraktion", ist sich Maximilian Schmidt vom Verein Geraer Eisenbahnwelten sicher. **70 Fahrgäste am Sonnabend** Die Genossenschaft zählt bis jetzt acht Mitglieder. Wer am Erhalt dieser Strecke interessiert ist, kann sich in die Genossenschaft einbringen. Dass eine touristische Nutzung keine Utopie ist, beweisen die hohen Besucherzahlen bei den Veranstaltungen mit den Draisinenfahrten. Allein am Sonnabend kamen trotz der kühlen Witterung über 70 Fahrgäste, darunter auch eine Geburtstagsgesellschaft. Die Veranstalter hoffen sehr, dass dies nicht die letzten Draisinenfahrten überhaupt auf der Werdauer Waldbahn waren und setzen auf die Vernunft und Weitsicht der Verantwortlichen der Körperschaften.

Christian Freund -14.10.2013 - OTZ



# Streckenmesse der Werdauer WaldBahn 2014!

## Das Bürgerbahnmodell im Werdauer Wald

Die Streckenmesse ist eine Initiative für den Erhalt und die Entwicklung der Eisenbahnstrecke Werdau – Wünschendorf/Elster.

### Terminvorschau für die Messetage der Werdauer Waldbahn 2014:

Fahrtage:	Strecke:	Veranstaltung:
Mai 2014 03. / 04. 05.2014	Langenbernsdorf – Teichwolframsdorf	Frühlingserwachen der Werdauer Waldbahn
Juni 2014 07. bis 09. 06.2014	Langenbernsdorf – Teichwolframsdorf – Trünzig	Draisinenfahrbetrieb zu Pfingsten

Veranstaltungen im Rahmen der 21. bundesweiten Schienenverkehrswochen des Deutschen Bahnkunden-Verband

Fahrtage:	Strecke:	Veranstaltung:
September 2014 06. / 07. 09.2014 13. / 14. 09.2014	Werdau/West – Teichwolframsdorf – Trünzig Werdau/West – Teichwolframsdorf – Trünzig	Draisinen- und Dampfsonderfahrten Tage des offenen Denkmals
Oktober 2014 03. bis 05. 10.2014 11. / 12. 10.2014	Langenbernsdorf – Teichwolframsdorf – Trünzig Langenbernsdorf – Teichwolframsdorf – Trünzig	Herbstdraisinenfahrten Herbstdraisinenfahrten

### Gemeinsam handeln, für mehr Bahn im Land! – Mitmachen und die Bahn in Fahrt bringen!

Initiatoren: Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. / Werdauer Waldbahn eG i.G., Planitzer Straße 2, 08056 Zwickau  
Eventuelle Änderungen und aktuelle Informationen hierzu werden in der Bahnpost, entsprechenden Pressemeldungen und auf der Internetseite des Eisenbahnfördervereins EFWO „Friedrich List“ e.V. [www.efwo-friedrich-list.info](http://www.efwo-friedrich-list.info) bekannt gegeben.

# Friedrich's Waldeisenbahn

**Widerstand braucht Phantasie!  
Der Schienenradweg.....**

*Der „Schrott-Prorit“ scheint der Bahn-AG wichtiger, als die Belange vieler Menschen - einschließlich der Firmen welche uns, über Jahre hinweg, tatkräftig unterstützen!*



## Wer die Waldbahn gefährdet, den beiß ich...

Liebe Freunde und Kritiker der Werdauer Waldbahn, mit rund 800 ehrenamtlichen Arbeitsstunden und 9 Fahrtagen zieht Vereinsmaskottchen Friedrich die Bilanz für die geleistete Arbeit der Vereinskolleginnen und -kollegen des EFWO „Friedrich List“ e.V. und seinen Sympathisanten für 2013. 580 Kilometer Fahrstrecke wurden auf dem 8,2 Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen Werdau-West – Langenbernsdorf und Teichwolframsdorf mit der Handhebeldraisine des Thüringer Eisenbahnvereins aus Weimar und der Dampfdraine von Lutz Lochau aus Leipzig insgesamt zurückgelegt. Neben dem Bürgerforum von Trünzig im März 2013 und der Initiierung der Genossenschaft zur Förderung der Werdauer Waldbahn eG i.G. beteiligten sich meine Mitstreiter auch bei anderen gesellschaftlich und gemeinnützigen Veranstaltungen befreundeter Vereine und Initiativen. Ich möchte denen, die sich da aufplustern und meinen die Werdauer Waldbahn verschrotten zu müssen ans Herz legen: Glaubt nicht, dass ich mir das gefallen lasse. Ich werde bissig und die beißen, die der Werdauer Waldbahn auch nur eine Schwelle bzw. Schiene krümmen oder rausreißen wollen. Besinnt Euch und macht lieber nützlichere Sachen! Zum Beispiel könnt ihr mit Eurem Baugerät dazu beitragen, dass die Waldbahn wieder schick gemacht wird und gemeinsam etwas vorangebracht als zerstört wird! In diesem Sinne, auf ein gutes Jahr 2014! Euer Friedrich

Deutsche Bahn AG  
Verkaufen!  
Mind. 200.000,- € zum  
sinnlosen Verpressen!

...ja „Was“  
Denn nun?

Land Thüringen  
Radweg – oder  
auch nicht?



*Hilfe, warum denn die beliebte Zimmelbahn?  
Der ganze Wald ist doch voll mit Rad-Wegen!  
...und „Der“ auf der Kugel hat mir  
gerade noch gefehlt!*



Kollegen der Eisenbahntradition Zwickau, des Bauhofes Trünzig und des EFWO „Friedrich List“ e.V. begleiteten am 07.09.2013 den Festumzug zur 700 Jahrfeier Trünzig, mit einem eigens geschmückten Festwagen zur Werdauer Waldbahn.

# Verkehr & Gesellschaft



## EFWO „Friedrich List“ bei der 10. Herbsdemonstration der bundesweiten Montagsdemonstrationsbewegung in Berlin

Am 19. Oktober 2013 fanden sich rund 1500 Montagsdemonstranten, Umweltschützer, Arbeiter und Jugendliche in Berlin zusammen, um gegen die Hartz-Gesetze, gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Bevölkerung und für eine lebenswerte antifaschistische Zukunft zu demonstrieren. Aus dem gesamten Bundesgebiet reisten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, so auch das Bündnis der Montagsdemonstranten Zwickau, nach Berlin. Wie auch in den vergangenen Jahren beteiligten sich auch Mitglieder des Eisenbahnfördervereins EFWO „Friedrich List“ e.V. an dieser Demonstration, wobei auch die Sympathie von Passanten und Anwohnern Berlins groß war. Selbstbewusst, kämpferisch und optimistisch machten die Teilnehmer der Demonstration der neuen Regierung unmissverständlich deutlich, dass mit ihnen weiterhin zu rechnen ist. Immerhin hat die Montagsdemonstrationsbewegung schon drei Bundesregierungen überlebt. Die bundesweite Montagsdemonstrationsbewegung steht wie keine andere in Deutschland für die Überparteilichkeit. Gleichberechtigt sprachen auf der 10. Herbsdemonstration Vertreter linksorientierter Parteien, Mitglieder von Verdi, IG Metall und IGBCE, Christen, Menschen unterschiedlichster Weltanschauung. Kollegen von Opel Bochum, die derzeit gegen die Schließung ihres Werkes und die damit verbundenen Massenentlassungen kämpfen sowie der Norgren-Belegschaft aus Großbettlingen, die derzeit im Streik gegen die Verlagerung nach Tschechien steht, ließen es sich nicht nehmen, zur Kundgebung nach Berlin zu kommen. Sie brachten zum Ausdruck, dass die Arbeiter, Arbeitslosen und Hartz-IV-Betroffenen weiter zusammenstehen müssen gegen Arbeitsplatzvernichtung, gegen die Verstärkung der Leiharbeit und Niedriglöhne mobil gemacht werden muss. Solidarische Grüße bekam die 10. Herbsdemonstration von der Bewegung „Sans papiers“ aus Frankreich. Zeitgleich zur Herbsdemonstration in Berlin gingen in Paris Tausende überwiegend Jugendliche auf die Straße gegen das skandalöse Verhalten der Polizei, die Kinder von Sans papiers auf Schulausflügen verhaftet, um sie abzuschleppen. Mit „Hoch die internationale Solidarität“-Chören wurden zwei libysche Flüchtlinge aus Hamburg begrüßt, die vom Schicksal tausender Flüchtlinge berichteten, die über Lampedusa nach Europa kommen. Die Probleme sind vielfältig und auch die Wiederbelebung der Werdauer Waldbahn ist ein gesellschaftliches Problem, das hiermit im Zusammenhang steht. Auch da gilt: Wir sind das Volk! *Auszüge - Pressemeldung - Bundesweite Montagsdemo - vom 20.10.2013 & und Text der Bahnpost-Red:*

## Gleisanschlüsse im ländlichen Raum nutzen!

- Sie sind Spediteur oder ein mittelständischer Betrieb im Einzugsbereich der Werdauer Waldeisenbahn?
- Sie haben Interesse an einem umweltbewussten Versand von Gütertransporten im überregionalen Bereich auf der Schiene?
- Sie interessieren sich dafür, einen Gleisanschluss oder Verlademöglichkeit für das Verkehrsmittel Eisenbahn zu nutzen?
- Sie möchten sich davon überzeugen, dass Güterverkehr auf der Schiene langfristig günstiger als der Lkw sein kann?

Mit der Werdauer Waldeisenbahn können diese Möglichkeiten geschaffen werden.

Trauen sie sich! Auf der Eisenbahnstrecke durch den Wald können sie in Zukunft bequem ihre Güter regional verladen und sicher an überregionale Ziele per Eisenbahn befördern lassen!

## Eisenbahnstrecke im ländlichen Raum nutzen!

- Sie möchten umweltbewusste Naturausflüge für Schulklassen, Kinder- und Jugendeinrichtungen als festen Bestandteil der Bildungsarbeit zum Heranführen an das Verkehrsmittel Eisenbahn durchführen?
- Sie sind interessiert an schienengebundenen Personenverkehr im Bereich Wünschendorf – Seelingstädt – Werdau /West, um den Abkopplungsprozess im ländlichen Raum zwischen Thüringen und Sachsen mit einer einfachen vorhandenen Alternative entgegenzutreten?

Was auf der Straße im Stau steht, stressig ist und die Umwelt verpestet, kann auf Schienen in aller Ruhe mit Pünktlichkeitsgarantie im Nahverkehr überholt werden!

**Werden sie Partner der Werdauer Waldbahn!  
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!**

Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V.

**Kontakt: [www.efwo-friedrich-list.info](http://www.efwo-friedrich-list.info)**

*Bürger macht mit und  
schützt Eure Gleise !*



### Infoschnipsel:

#### Ich möchte

- Informationen über den EFWO „Friedrich List“ e.V.
- das Verkehrs- und Gesellschaftspolitische Infoblatt Bahnpost regelmäßig zugesendet bekommen.

#### Ich habe Interesse

- an einer Mitgliedschaft im EFWO „Friedrich List“ e.V.

#### Absender:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ / Wohnort

#### Ausfüllen, Ausschneiden und Abschieken an:

Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V.,  
Planitzer Straße 2, 08056 Zwickau

### **Bahnpost für Westsachsen und Ostthüringen – Impressum:**

Herausgeber:

Arbeitskreis „Bahnpost“ des Eisenbahnförderverein  
Westsachsen – Ostthüringen „Friedrich List“ e.V.

Vertrieb:

Die Bahnpost ist über das Internet im pdf-Format  
kostenlos erhältlich. Die Bahnpost kann im Jahres- Abo  
gegen einen Spendenbeitrag von 6,- EURO bzw. gegen  
Zusendung von 4 Briefmarken zu 1,45 € bezogen  
werden. Die Bahnpost erscheint neben Extraausgaben  
vier Mal im Jahr und kann über den  
EFWO „Friedrich List“ e.V. bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung der Bahnpost – Redaktion wieder.  
Nachdruck mit Angabe des Quellenverzeichnis  
erwünscht. Die Redaktion behält sich das Recht vor,  
Zuschriften sinnwährend zu kürzen.

**Anschrift:**

Eisenbahnförderverein  
Westsachsen / Ostthüringen „Friedrich List“ e.V.  
Planitzer Straße 2, 08056 Zwickau

**Ausgabe:**

4/2013 vom 14. November 2013, 13. Jahrgang  
V.i.S.d.P. André Ackermann

Der Eisenbahnförderverein  
Westsachsen/Ostthüringen „Friedrich List“ e.V.  
ist Mitglied im Deutschen Bahnkunden-Verband

**Im Internet finden Sie uns unter:  
[www.efwo-friedrich-list.info](http://www.efwo-friedrich-list.info)**